

Unterrichtsmaterial 12.2.1.1 Verbotene Autoren

Die folgende Liste (Seiten 2-6) führt Autoren auf, deren Werke auf Bücherverbotslisten während der Zeit des Nationalsozialismus standen und stammen unter anderem aus:

- Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums, Stand vom 31. Dezember 1938 und
- Jahreslisten 1939–1941. Unveränderter Neudruck der Ausgabe Leipzig 1938–1941, Vaduz 1979

Diese Autoren standen auf der Liste, weil sie oder ihre Vorfahren jüdischer Abstammung waren; weil sie politisch nicht mit dem Regime übereinstimmten; weil sie pazifistische oder kommunistische Ansichten verbreiteten oder dessen verdächtigt wurden. Auch bereits verstorbene Autoren fanden sich auf der Liste. Die Verfolgung dieser Autoren, deren mündliche oder schriftliche Äußerungen den Anschauungen des Nationalsozialismus widersprachen und die sich der von ihnen geforderten „geistigen Wehrhaftmachung“ widersetzen, begann nicht erst mit den Bücherverbrennungen, sondern sie fand lediglich ihren Höhepunkt darin. Viele Schriftsteller, aber auch andere Künstler und auch Wissenschaftler erhielten in der Folge Arbeits- und Publikationsverbot, verschwanden aus den Bibliotheken und aus dem Schulunterricht und wurden auch physisch vernichtet.

- Sie **starben im KZ**, an den Folgen der Haftbedingungen oder wurden hingerichtet (wie Carl von Ossietzky und Erich Mühsam, Gertrud Kolmar und Jakob van Hoddis, Paul Kornfeld, Arno Nadel und Georg Hermann, Theodor Wolff, Adam Kuckhoff, Rudolf Hilferding)
- Sie wurden **ausgebürgert** (wie Ernst Toller und Kurt Tucholsky), zur Flucht ins Exil gezwungen (wie Walter Mehring und Arnold Zweig)
- Sie wurden in die **innere Emigration gedrängt**, von der Erich Kästner schrieb: „Man ist ein lebender Leichnam.“
- **Viele verzweifelten und nahmen sich** in der Emigration **das Leben**, so Walter Hasenclever, Ernst Weiss, Carl Einstein, Walter Benjamin, Ernst Toller, Stefan Zweig.

Für Schriftsteller, die ins Konzept der Nationalsozialisten passten, bedeutete das Verbot ihrer Kollegen die Übernahme der „frei geräumten“ Plätze. „Da kommen sie nun aus allen Löchern gekrochen, die kleinen Provinznutzen der Literatur“, schrieb Kurt Tucholsky 1933, „nun endlich, endlich ist die jüdische Konkurrenz weg – jetzt aber! [...] Lebensgeschichten der neuen Heroen. Und dann: Alpenrausch und Edelweiß. Mattengrün und Ackerfurche. Schollenkranz und Maienblut – also Sie machen sich keinen Begriff, Niveau null.“

Alphabetische Liste *verbotener* Autoren während der Zeit des *Nationalsozialismus*. **Halbfett**: Autoren aus der Filmaufzeichnung

A

Alfred Adler
Hermann Adler
Max Adler
Ernst Angel
Bernhard Aschner
Raoul Auernheimer

B

Otto Bauer
Vicki Baum
Johannes R. Becher
Richard Beer-Hofmann
Walter Benjamin
Martin Beradt
Alice Berend
Walter Arthur Berendsohn
Fritz Ernst Bettauer
Ernst Bloch
Felix Braun
Josef Braunthal
Bertolt Brecht → **Infobogen 12.2.2.5**
Willi Bredel
Hermann Broch
Ferdinand Bruckner
Christa Anita Brück
Carl Buttenstedt

D

Ludwig Dexheimer
Alfred Döblin
John Dos Passos

E

Kasimir Edschmid
Albert Ehrenstein
Albert Einstein
Carl Einstein
Kurt Eisner
Friedrich Engels
Hanns Heinz Ewers

F

Lion Feuchtwanger
Marieluise Fleißer
Friedrich Wilhelm Foerster
Leonhard Frank
Anna Freud
Sigmund Freud
Egon Friedell
Salomo Friedlaender
Ernst Friedrich

G

André Gide
Claire Goll
Oskar Maria Graf → **Infobogen 12.2.2.3**
George Grosz
Ernst Glaeser

H

Ferdinand Hardekopf
Jakob Haringer
Jaroslav Hašek
Walter Hasenclever
Raoul Hausmann
Heinrich Heine
Max Herrmann-Neiße
Franz Hessel
Magnus Hirschfeld
Jakob van Hoddis
Ödön von Horvath

I

Wera Inber

J

Heinrich Eduard Jacob
Hans Henny Jahn
Georg Jellinek
Franz Jung

K1

Erich Kästner → **Infobogen 12.2.2.5**
Franz Kafka
Georg Kaiser



Mascha Kaléko → **Infobogen 12.2.2.7**

Alfred Kantorowicz
Karl Kautsky
Hans Keilson
Hans Kelsen
Alfred Kerr
Hermann Kesten
Irmgard Keun
Klabund
Alma Johanna Koenig
Lenka von Koerber
Annette Kolb
Gertrud Kolmar
Paul Kornfeld
Siegfried Kracauer
Theodor Kramer
Karl Kraus
Adam Kuckhoff

L

Gustav Landauer
Else Lasker-Schüler → **Infobogen 12.2.2.4**
Wladimir Iljitsch Lenin
Leopold Lichtwitz
Karl Liebknecht
Karl Lielich
Hubertus Prinz zu Löwenstein
Ernst Lothar
Emil Ludwig
Rosa Luxemburg

M

André Malraux
Heinrich Mann
Klaus Mann
Thomas Mann
Hans Marchwitza
Valeriu Marcu
Ludwig Marcuse
Karl Marx
Walter Mehring
Gustav Meyrink
Erich Mühsam
Robert Musil

N

Alfred Neumann
Robert Neumann

O

Carl von Ossietzky → **15.3 Carl von Ossietzky**

Karl Otten
Ernst Ottwalt

P

Hertha Pauli
Kurt Pinthus
Adelheid Popp

R

Fritz Reck-Malleczewen
Erik Reger
Gustav Regler
Wilhelm Reich
Erich Maria Remarque
Karl Renner
Joachim Ringelnatz
Rudolf Rocker
Margarete Roellig
Joseph Roth
Otto Rühle
Alice Rühle-Gerstel

S

Nelly Sachs
Felix Salten
Rahel Sanzara
Arno Schirokauer
Arthur Schnitzler
Anna Seghers
Walter Serner
Ignazio Silone
Otto Soyka
Wilhelm Speyer
Rudolf Steiner
Paul Stefan
Carl Sternheim



T

Lisa Tetzner
Adrienne Thomas
Ernst Toller
Friedrich Torberg
B. Traven
Leo Trotzki
Karl Tschuppik
Kurt Tucholsky → **Infobogen 12.2.2.2**

U

Fritz von Unruh

W

Jakob Wassermann
Alex Wedding
Armin T. Wegner
Ernst Weiß
Franz Werfel
Eugen Gottlob Winkler
Friedrich Wolf

Z

Paul Zech
Carl Zuckmayer
Hermynia zur Mühlen
Arnold Zweig
Stefan Zweig